BB 4-1-0055 1,-DM

DAS Bauern blatt

D I E G A N Z A N D E R E A U S G A B E ! ! !

Wir wiederholen:
was bis jetzt geschah
und noch passiert!
Was bringt die Zukunft?...

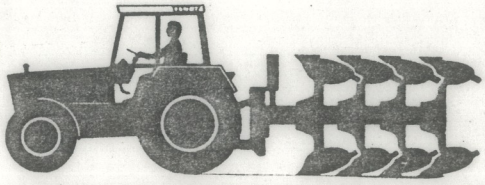
DER WISSLER
HUBERT HÜLSKAMP
Milchstraße 12
4290 Bocholt-Liedern

© '80 / '81 / '82

UND

DIE

MUSIK?



EIN AMERIKANER

IN

PARIS

oder

Die Geburt des

WHISTLERS!

"Das halten sie für wichtig? Das halte ich sogar für wesentlich. Meine jüngsten Arbeiten sind nicht nicht nur formal experimentell, sondern eine Antwort auf meine Umwelt in Form einer Frage." (Joost Swarte)

Das gilt durchaus auch für die Neue Welle Musik, sowohl was Gruppen und Einzelinterpreten anbelangt, alsauch für die Konsumenten, Hörer bzw. Fans. Was erwartet einen "Jungen aus der Provinz"(ÜBERBLICK-Spezial Nov.'8o), der also bisher nur den guten alten John Peel am Radio empfangen konnte, in dieser Hinsicht als ein Fan der eben genannten, heute viele Lebensbereiche des modernen Menschen durchdringenden musikalischen Stilrichtung? Nun, läßt man mal die Faktoren Wohnungssuche, Papierkram, allgemeines mulmiges Gefühl etc. beiseite (was man natürlich in Wirklichkeit auf erschreckende Art und Weise nicht kann), die einem bei Studienanfang wohl überall begegnen, so bleibt, was Düsseldorf anbelangt, eine ganz schön hochgeschraubte Erwartung.
Als ein Zentrum der modernen Musik bietet es Auftrittmöglichkeiten für Gruppen, dh. man kann vor Ort und hautnah (trommelfellnah) Illusionen zerstört bekommen, aber auch erleben, daß man nicht allein so'n Kribbeln im Bauch hat bei dieser Musik. Man muß feststellen, daß tanzen keine auf Disco beschränkte Sache ist und man kann durch den Besuch von Live-Gigs seine musikalischen Erfahrungen um eine total neue Dimension erweitern.
Musik allein oder unter vielen anderen zu hören kann ein Unterschied wie Tag und Nacht sein, wobei man jetzt hier in D'dorf beide Bedürfnisse gebührend befriedigen kann.
Die Entwicklung für einen Provinzler in der Stadt tendiert dahin, weniger Platten zu kaufen und dafür mehr Konzerte zu besuchen. Wahrscheinlich wird sich das wohl im Laufe der Zeit zu dem berühmten ausgewogenen Mittelmaß hin einpendeln(schließlich wird einem die Geldbörse dazu zwingen).
Im Moment gibt's einfach das große Live-Nachholbedürfnis und hier hat D'dorf schon 'ne Menge zu bieten.
Auch die Vielfalt der hiesigen Musik ist so groß und interessant, daß man auf diesem regionalen Gebiet - auch als Fan - viel "Kreuzworträtselarbeit" zu erledigen hat, bezüglich der neuen Gruppennamen und Fanzines, aber auch der sonstigen Persöhnlichkeiten, welche mit Veranstaltungen, Vertrieb von Platten, Berichterstattung etc. zu tun haben.
Das alles (Musik neuer Gruppen hören, Zusammenhänge begreifen...) macht aber gleichzeitig wieder irre Spaß, nicht zuletzt weil auch vom Hörer gewisse Aktivitäten verlangt werden. Und das wiederum vermittelt einem so'n Gefühl dabeizusein, irgendwie dazuzugehören.
"Und das halten sie für wichtig?"-"Ja, das halte ich sogar für wesentlich!"

--WHISTLER

Bekanntmachungen

schaft Hamminkeln V

Bekanntmachung

Genehmigungsverf

er Jagdgenosse

SONDERANGEBOT!

Damen- oder

Herren-Touren-Spo

26 Zoll, mit Chimano-3-Gang-Schaltung, Vo

Hinterrad-Felgenbremsen, 2 Gepäckträgern,

kasten, Rundschloß,

2 Rückstrahlern,

Union-Beleuchtung

und Ständer

nur 19

Jetzt besonders preisg

Pflanzen, wie z. B. Ro

Koniferen, Rhododen

Kältekiller

Der Damen-

für Damen

mit durchgehend We

futter und rutschsicherer

Keilsohle blau, Gr. 36-4

espressobraun, Damen- od

Herren-Ap

aus echtem Foh

dickem Winter

verschluß un

Gr. 36-46

nur 139.-

Armbanduhr

95.00

Blau-Weiß: „Als ich hierher kam, war ja anfangs skeptisch. Doch hier eine Kameradschaft und Be- wie ich sie selten angetrof- dem Platz steht alles wie ... und nach dem Ewyk (26/ehe- Bottroper

rückfand freut sich Stein in einen Stu der nach Kürze sp Blau-Wei ist noch

So ges lenführu reißen

KERAMIK

Nachhilfe

in allen Fächern aller Schularten

Studienkreis

Tel. 13851, 14–17 Uhr

Bocholt, Nordstraße 29

Erteile

Akkordeon-Unterricht

Tel. 02871/45045

SONDERANG

Schwepp

COINTREAU

40 Vol. %

blend a med

Zahncrem

anzen

Arten.

cher

stamm, Busch

Garten Cent

Bo

Berliner

Garten Cente

Bo

Berliner Hölze

Solitärpflanzen

Größen.

Garten Cent

Bo

Berli

Selbstmordversuch von Terroristin

Köln (dpa). Die zu lebenslänglicher Haft verurteilte 28 Jahre alte Terroristin Angelika Speitel hat gestern in der Justizvollzugsanstalt Köln-Ossendorf einen Selbstmordversuch unternommen. Nach Angaben der Anstaltsleitung versuchte sie, sich an einem Bettlaken aufzuhängen, das jedoch riß. Außerdem hatte sie sich entweder vor oder nach diesem Versuch die Pulsadern aufgeschnitten.

Putzarbeiten gesucht.

Tel. 02871/46444, ab 18 Uhr

Gipfel der Genüsse.

Wir suchen nicht lange.

Wir präsentieren: unsere Sieger

Und es gibt sie doch!

BAUHAUS IM HOF

25.11.1980 Düsseldorf

Erstmal kam ich wegen der dämlichen Straßenbahn zu spät ,doch bei der Ankunft ist noch die Vorgruppe am Geräusche produzieren.Ich hör' gerade noch eine sich kaum verändernde Schlagzeugmelodie und den letzte Song (?),der einem vorgauckelt ,als würde wieder und wieder ein Schlagzeug umfallen. Pause.

Dann fängt BAUHAUS an.Ich dachte zuerst, daß es so'n Gedröhne geben würde ,aber die Lautstärke ist genau richtig.Die Stücke kenne ich nicht alle, weil mich ihre ~~Musik~~ auf Platte nie so fasziniert hat.
Gleich zu Beginn fängt es mit einer wirklich guten Show an ,sowohl was die Lichteffekte ,alsauch die Gestik des Sänges Peter Murphy angeht. Er ist das wichtigste Element in der Show und bringt dieses Düstere ,Geheimnisvolle bis "Sacrale"gut rüber.Schon sofort im ersten Song sieht man ihn bei Flashlight sich plötzlich ducken und wiederauftauchen ,nach hinten ins Dunkle (es war während des ganzen Konzerts ziemlich "unheimlich" dunkel) verschwinden und aufeinmal wieder ganz vorne stehen.Beim Flashlight hat das alles etwas von Zeitlupenaufnahmen und wenn dann noch die anderen Lichter angewendet werden sieht Murphy mal wie Boris Karloff leibhaftig aus,ein anderes mal wie ein Skelett (ein Licht scheint von unten auf sein Gesicht und seinen nackten Oberkörper, wobei er den Bauch extrem eingezogen hat) oder aber er verharrt in eine bestimmte Stellung und fixiert mit seinen Augen irgendeinen Punkt im Publikum ,was so eindrucksvoll und spannend ist ,daß dies wohl nur jemand machen kann ,der sich konzentrieren und total in eine Rolle versetzen kann.
Dabei haben sich die BAUHÄUSler auch noch dezent geschminkt ,was im Zusammenwirken mit Licht ,Bewegung und Musik die Bedrohlichkeit weiter steigert. Alles ist ziemlich stark, machtvoll ,bestimmt ,ja leidenschaftlich.Ebenfalls im Vordergrund wirkt noch der Gitarrist Daniel Ash , während Schlagzeuger (K. Haskins) und Bassist (D. Jay) mehr links im Hintergrund arbeiten und mir deren Gesichter durch die großen Lautsprecher verdeckt sind.

Die Musick ist garnicht so völlig anders als auf Platte. Nur bekommt sie hier durch das Licht eine wirklich neue Dimension. Ich hab' das Gefühl, als ob bei BAUHAUS beide Elemente, Musik und Show eigentlich unzertrennlich sind; nie ist das eine nur Unterstützung für das andere. Die Musik also treibt Murphy zu seiner Gestik, seinem Gesichtsauszügen,seinen Gesangsausbrüchen, gleichzeitig aber verkörpert er auch die Musik durch seine Bewegungen und der Mimik in seinem Gesicht.
Das Titelstück ihrer LP "In The Flat Field" ist eines der ersten Stücke aber auch die anderen hab n alle diesen typisch schlichten, rauhen und duster atmosphärischen BAUHAUS-Sound.Doch nach dem 5.Stück geht's noch einen Schritt weiter.Murphy schlägt auf 'ner Glocke, Ash bearbeitet seine Gitarre mit einem Schlagstock und Schlagzeug, aber erst recht Bass kommen in den Vordergrund.So gefällt mir die Musik. Man könnte gut tanzen, wenn genug Platz wäre,so muß man sich damit begnügen auf der Stelle zu hüpfen.Ab und zu spielt Ash jetzt auch noch Saxofon.

Tja, dann gab's da noch diesen Typen, der den Sänger ein paarmal anspuckte, was dieser offensichtlich nicht gern hatte, denn er fixierte den "Spucker" und spuckte dann selber ganz verächtlich zu Boden; doch es dauerte nicht allzu lange und es spuckte wieder jemand (war die Provokation wirklich so groß ?), worauf Murphy voll zurückspuckte. Beim zehnten Stück angekommen, passiert dann folgendes: es herrscht natürlich eine gewisse Spannung, nicht zuletzt auch von BAUHAUS bewußt geschaffen.

Diese hat ihren Höhepunkt, als der Sänger abermals angespuckt wird. Er schreit zurück, schnappt sich Ständer mit Mikro und wirft's mit voller Wucht zu Boden.Er fixiert immer noch den "Übeltäter" und was sich da jetzt abspielt kann ich nicht mitkriegen, jedenfalls schleudert Murphy sein Mikro an langer Schnur einmal mit voller Wucht in Richtung Publikum, wo sofort der Gitarrist ganz nach vorn kommt und mit seiner Gitarre ins Publikum stößt.

BAUHAUS IM HOF

Bald darauf kommt jemand an mir vorbei, der sich die Hand an den Kopf hält und ruft : "Holt die Scheißer/Wichser von der Bühne 'runter, holt die bloß 'runter." Die Musik ist mittlerweile verstummt, der Auftritt unterbrochen worden.
Intermezzo:
Einige Leute schreien tatsächlich: "Los denen hauen wir die Anlage zusammen, Mensch los denen verpassen wir eins." Oder jemand anderer meint: "Ach das is' ja noch gar nix gegenüber dem CLASH-Konzert damals in der Hamburger Markthalle." Ich treffe einen der BAUHAUS schon öfters live gesehen hat, sowohl hier in Deutschland, alsauch in Holland; er meint: "Die sind normal gar nich' so, die sind privat unheimlich nett, ja lieb. Ich hab' die mal gesprochen und da waren die, speziell der Sänger, total freundlich." Auch ich hatte allerdings den Eindruck, daß der "Spucker" oft genug gewarnt worden ist und das dieser es auf die Spitze getrieben hat. Der andere weiter: "Das Düsseldorfer Publikum ist eigenartig; nirgendwoanders ist sowas vorgekommen. In Holland würde so was nie passieren, da wurden die Leute ganz anders reagieren."

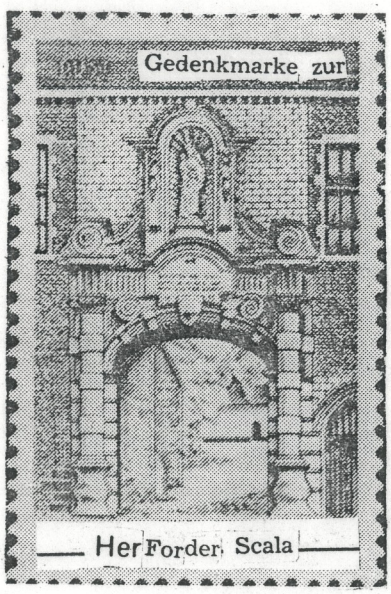
Nach 'ner viertel Stunde geht's dann weiter mit "Telegram Sam". Murphy hat sich inzwischen seine flauschige, schwarze Jacke angezogen. Er springt mit voller Kraft in die Luft und schüttelt sich dabei. Man ist wieder sofort gebannt von dieser eindrucksvollen Atmosphäre, die sie leicht wiederherzustellen verstehen. Doch kaum beim nächsten Stück, geht plötzlich alles Licht vorne aus, Stimme und Gitarren sind weg— man hört nur noch den Schlagzeuger, der nach ein paar Sekunden dann auch aufhört. Kurzschluß oder sowas ähnliches - Schluß der Vorstellung, leider. Sie versuchen zwar noch den Schaden zu beheben aber ohne Erfolg und nach 'ner gewissen Zeit fangen einige ihrer Helfer (wovon einige T-Shirts mit dem Zeichen von der 4 AD single "Terror Couple Kill "trugen) an, die Sachen einzupacken.

Ich muß sagen, das Konzert hat sich gelohnt. Zum einen war es ein überraschend guter Gig, nicht zuletzt wegen der sehr guten (Licht-)Show, und zum andern konnte man hier Reaktionen des Publikums beobachten, die nicht unbedingt jeden zum Ruhm gereichten. Zum Teufel, wo leben wir denn; wenn jemand nicht angespuckt werden will und er gibt dies klipp und klar zu erkennen, dann sollte man das verdammt noch 'mal respektieren. Ansonsten bleibt nur noch folgendes zu sagen :"ich verstehe nicht, wieso einige leute die initiative der gruppen zerstören wollen, nur weil die musik ätzend ist. diese leute überlegen wohl nicht, warum die gruppen überhaupt spielen. das sollten sie eventuell mal tun." (aus"WILLKÜRAKT"Nr.5)

-WHISTLER

Für Briefmarkensammler

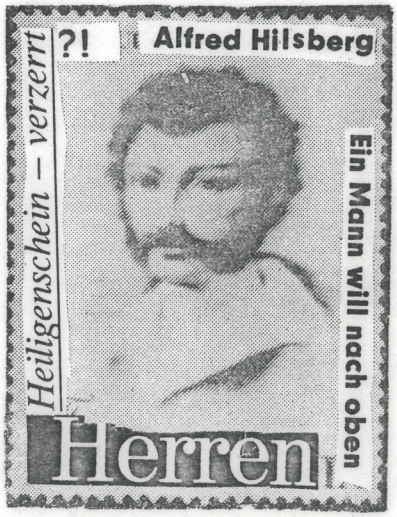
Ein Privatunternehm
Unternehmen Petti



Die Verführbaren

Als die Frauen noch Schwänze hatten

moderne komplette Duftproben



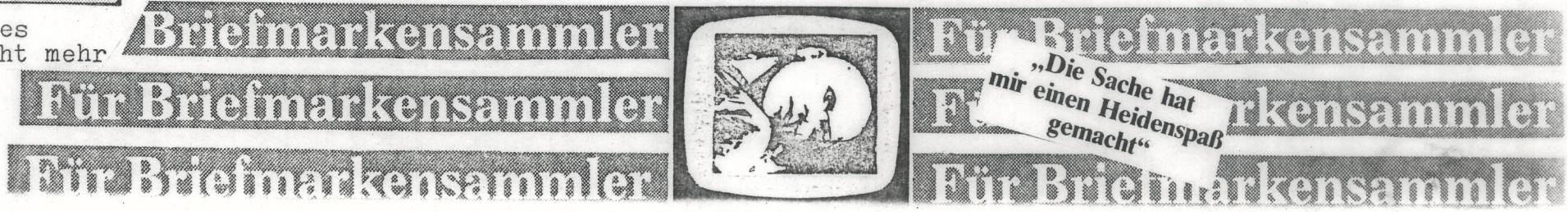
Launen der Welt.

Ihre Post.

Nächste Woche in

Wollen Sie auch
„hoch hinaus?"

dann lohnt es
sowieso nicht mehr



Blurt - Ratinger Hof - 17.2.81

Berichte ● Fragen ● Meinungen

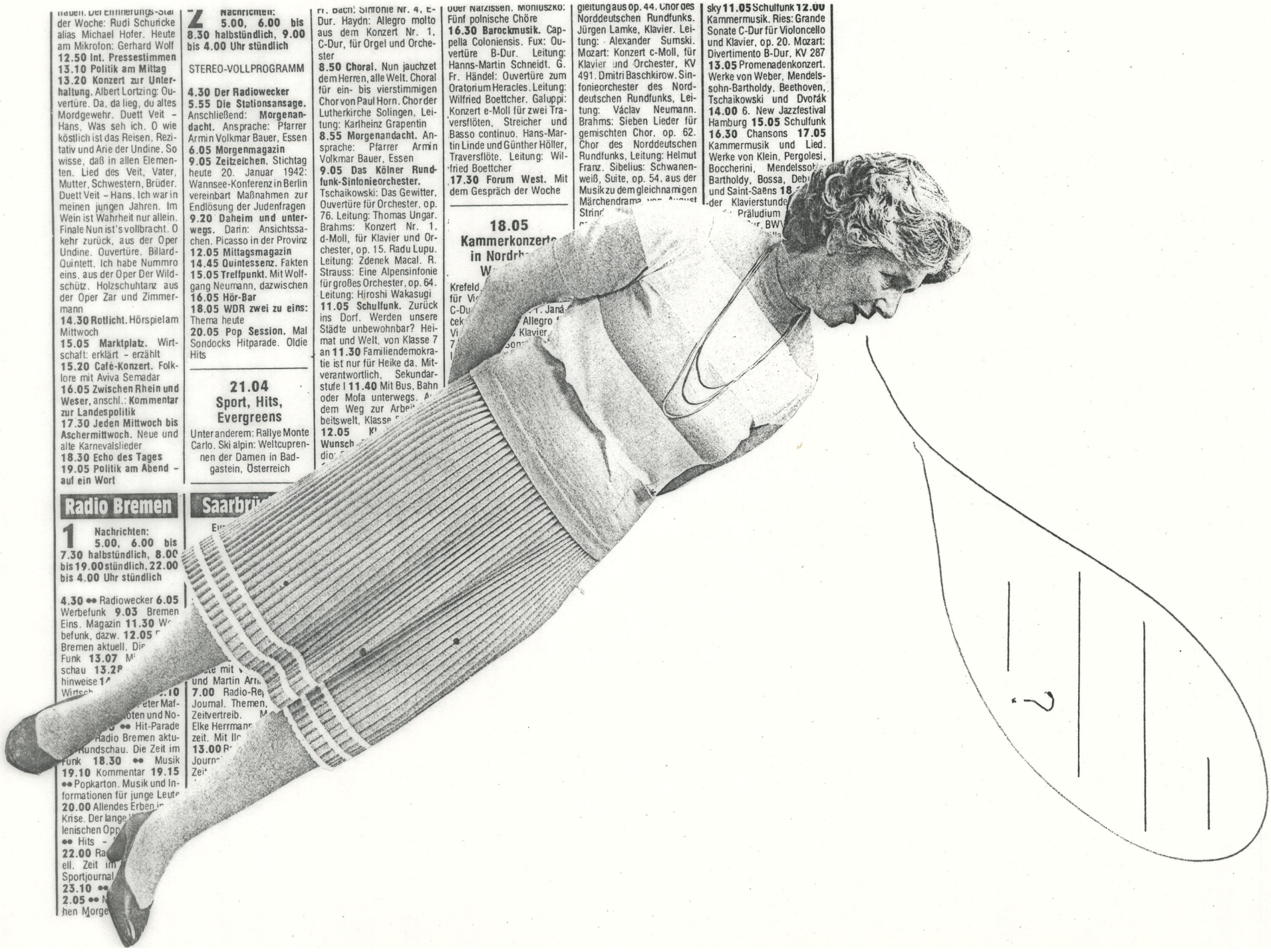
Daß Gruppen bei 20 Uhr Einlaß erst eineinhalb Stunden später mit ihrem Auftritt beginnen, daran kann man sich ja noch gewöhnen; aber an die Preise (hier 12 DM) kann und will ich mich eigentlich nicht gewöhnen. Obwohl der Hof nicht unbedingt ideal ist, gleichzeitig aber eine der wenigen Auftrittmöglichkeiten hier in der Gegend für NEUE WELLE Musik überhaupt bietet, erübrigt sich wohl jegliches weitere Gemeckere, zumal diesmal BLURT (wer kenn die Single "Get" nicht?!) ein Konzert geben.

Erstaunlich ist schon, wie nur drei Leute(Schlagzeug,Gitarre,Saxophon/Gesang) so'nen vollen Sound zustande kriegen. Wer beim ersten Stück noch nicht überzeugt ist, spätestens beim zweiten Song muß jeder, für den primitiv und ausdrucksstark kein totaler Gegensatz ist, begeistert sein. Diese dilletantische, von der Bedienung her minimale Gitarre, mit dem absolut stählernen Klang, ist schon fantastisch. Der Schlagzeuger leistet echte Schwerstarbeit, auch, weil er teilweise den Bass zu ersetzen hat, ja und dann Mr Ted Milton das, was der alles ins Mikro reinschreit, XXX redet und singt, versteht man kaum, aber das braucht man auch nicht, denn seine Mimik sagt alles! Ich habe selten jemanden gesehen, bei dem es soviel Spaß machte zuzuschauen. Und dan sein Saxophon!... Sicher, auf Platte klingt das Saxophon ausgeklügelter- hi kommt live natürlich viel Spontanes hinzu, was nicht unbedingt immer stimmi ist, wen kümmert's. Ebenso die Tatsache, daß bei einigen Stücken der Eindruc entsteht, es seien "different versions"von "Get" ,was soll's, wenn der Sound stimmt. Sowieso kann man von einem typischen BLURT-Sound sprechen, verzerrte Stimme und Saxophon vor oft extrem rhythmischem Schlagzeug und Gitarre, der auch dazu beiträgt, daß die Stücke sich ähneln(ich hab' allerdings die Stüc vom FACTORY-Sampler noch nicht gehört).

Gut gefallen hat mir auch, daß BLURT auch mal die Lautstärke selbst benutzt haben, sie von Stück zu Stück steigerten, aber nie sinnlos laut wurde wie so viele andere Gruppen(ich denke an Konzerte mit KILLING JOKE etc.). Der Gitarrist griff sogar einmal zu 'ner Posaune, was mich allerdings nicht ganz so beeindruckt hat. Zwischen den Stücken erzählte Herr Milton mehr oder weniger tiefgründige Gags, wovon ich leider nur wenige kapiert habe. Natürlich gab es auch diesmal wieder direkte Kommunikation mit dem Publikum, nämlich, als sich Ted Milton mit "James White" und "Free Jazz"-Schreiern aus einandersetzen mußte. Alles in allem war mir BLURT recht sympatisch(heißt nicht gleich harmlos!);es gab auch noch Zugaben - war da nicht schon wieder eine neue Version von "Get" dabei? Egal, das Konzert hat gefallen und es war eigentlich nur ein wenig zu ... teuer.

PS: Daß Ted Milton 40 Jahre alt sein soll, glaube ich nicht!

-WHISTLER



raden. Der Erinnerungs-Star der Woche: Rudi Schuricke alias Michael Hofer. Heute am Mikrofon: Gerhard Wolf **12.50 Int. Pressestimmen** **13.10 Politik am Mittag** **13.20 Konzert zur Unterhaltung.** Albert Lortzing: Ouvertüre. Da, da lieg, du altes Mordgewehr. Duett Veit – Hans. Was seh ich. O wie köstlich ist das Reisen. Rezitativ und Arie der Undine. So wisse, daß in allen Elementen. Lied des Veit, Vater, Mutter, Schwestern, Brüder. Duett Veit – Hans. Ich war in meinen jungen Jahren. Im Wein ist Wahrheit nur allein. Finale Nun ist's vollbracht. O kehr zurück, aus der Oper Undine. Ouvertüre. Billard-Quintett. Ich habe Nummro eins, aus der Oper Der Wildschütz. Holzschuhtanz aus der Oper Zar und Zimmermann **14.30 Rotlicht.** Hörspiel am Mittwoch **15.05 Marktplatz.** Wirtschaft: erklärt – erzählt **15.20 Café-Konzert.** Folklore mit Aviva Semadar **16.05 Zwischen Rhein und Weser,** anschl.: **Kommentar zur Landespolitik** **17.30 Jeden Mittwoch bis Aschermittwoch.** Neue und alte Karnevalslieder **18.30 Echo des Tages** **19.05 Politik am Abend – auf ein Wort**

Radio Bremen

1 **Nachrichten: 5.00, 6.00 bis 7.30 halbstündlich, 8.00 bis 19.00 stündlich, 22.00 bis 4.00 Uhr stündlich**

4.30 •• Radiowecker **6.05** Werbefunk **9.03** Bremen Eins. Magazin **11.30** W… befunk, dazw. **12.05** … Bremen aktuell. Di… Funk **13.07** M… schau **13.2**… hinweise **1**… Wirtsch… …10 …eter Maf… …oten und No… **…** •• Hit-Parade … Radio Bremen aktu… …Rundschau. Die Zeit im …Funk **18.30** •• Musik **19.10** Kommentar **19.15** •• Popkarton. Musik und Informationen für junge Leute **20.00** Allendes Erben in … Krise. Der lange … lenischen Opp… •• Hits – … **22.00** Ra… ell. Zeit im … Sportjournal **23.10** •• … **2.05** •• N… …hen Morge…

Z **Nachrichten: 5.00, 6.00 bis 8.30 halbstündlich, 9.00 bis 4.00 Uhr stündlich**

STEREO-VOLLPROGRAMM

4.30 Der Radiowecker **5.55 Die Stationsansage.** Anschließend: **Morgenandacht.** Ansprache: Pfarrer Armin Volkmar Bauer, Essen **6.05 Morgenmagazin** **9.05 Zeitzeichen.** Stichtag heute 20. Januar 1942: Wannsee-Konferenz in Berlin vereinbart Maßnahmen zur Endlösung der Judenfragen **9.20 Daheim und unterwegs.** Darin: Ansichtssachen. Picasso in der Provinz **12.05 Mittagsmagazin** **14.45 Quintessenz.** Fakten **15.05 Treffpunkt.** Mit Wolfgang Neumann, dazwischen **16.05 Hör-Bar** **18.05 WDR zwei zu eins:** Thema heute **20.05 Pop Session.** Mal Sondocks Hitparade. Oldie Hits

21.04 Sport, Hits, Evergreens

Unter anderem: Rallye Monte Carlo. Ski alpin: Weltcuprennen der Damen in Badgastein, Österreich

Fr. Bach: Sinfonie Nr. 4, E-Dur. Haydn: Allegro molto aus dem Konzert Nr. 1, C-Dur, für Orgel und Orchester **8.50 Choral.** Nun jauchzet dem Herren, alle Welt. Choral für ein- bis vierstimmigen Chor von Paul Horn. Chor der Lutherkirche Solingen, Leitung: Karlheinz Grapentin **8.55 Morgenandacht.** Ansprache: Pfarrer Armin Volkmar Bauer, Essen **9.05 Das Kölner Rundfunk-Sinfonieorchester.** Tschaikowski: Das Gewitter, Ouvertüre für Orchester, op. 76. Leitung: Thomas Ungar. Brahms: Konzert Nr. 1, d-Moll, für Klavier und Orchester, op. 15. Radu Lupu. Leitung: Zdenek Macal. R. Strauss: Eine Alpensinfonie für großes Orchester, op. 64. Leitung: Hiroshi Wakasugi **11.05 Schulfunk.** Zurück ins Dorf. Werden unsere Städte unbewohnbar? Heimat und Welt, von Klasse 7 an **11.30** Familiendemokratie ist nur für Heike da. Mitverantwortlich, Sekundarstufe I **11.40** Mit Bus, Bahn oder Mofa unterwegs. A… dem Weg zur Arbeit… beitswelt, Klasse … **12.05** K… **Wunsch**… dio…

Saarbrü…

E…

…te mit … und Martin Arn… **7.00** Radio-Re… Journal. Themen, Zeitvertreib. M… Elke Herrmann… zeit. Mit Ilo… **13.00** R… Journ… Zeit…

über Narzissen. Moniuszko: Fünf polnische Chöre **16.30 Barockmusik.** Cappella Coloniensis. Fux: Ouvertüre B-Dur. Leitung: Hanns-Martin Schneidt. G. Fr. Händel: Ouvertüre zum Oratorium Heracles. Leitung: Wilfried Boettcher. Galuppi: Konzert e-Moll für zwei Traversflöten, Streicher und Basso continuo. Hans-Martin Linde und Günther Höller, Traversflöte. Leitung: Wilfried Boettcher **17.30 Forum West.** Mit dem Gespräch der Woche

18.05 Kammerkonzert… in Nordrh… W…

Krefeld … für Vi… C-Du… …. Janá… …ček … Allegro … Vi… …. Klavier … 7… …Son… I…

gleitung aus op. 44. Chor des Norddeutschen Rundfunks. Jürgen Lamke, Klavier. Leitung: Alexander Sumski. Mozart: Konzert c-Moll, für Klavier und Orchester, KV 491. Dmitri Baschkirow. Sinfonieorchester des Norddeutschen Rundfunks, Leitung: Václav Neumann. Brahms: Sieben Lieder für gemischten Chor, op. 62. Chor des Norddeutschen Rundfunks, Leitung: Helmut Franz. Sibelius: Schwanenweiß, Suite, op. 54, aus der Musik zu dem gleichnamigen Märchendrama … Strind… …

sky **11.05** Schulfunk **12.00** Kammermusik. Ries: Grande Sonate C-Dur für Violoncello und Klavier, op. 20. Mozart: Divertimento B-Dur, KV 287 **13.05** Promenadenkonzert. Werke von Weber, Mendelssohn-Bartholdy, Beethoven, Tschaikowski und Dvořák **14.00** 6. New Jazzfestival Hamburg **15.05** Schulfunk **16.30** Chansons **17.05** Kammermusik und Lied. Werke von Klein, Pergolesi, Boccherini, Mendelssoh… Bartholdy, Bossa, Debu… und Saint-Saëns **18.** … der Klavierstunde … Präludium … …r. BWV …

6
6
DEUTSCHES REICH

Ratinger Hof zeigt Fotos von
Reinhart Henning und Gunnar Tjaden
Music von KAMIKAZA

R A T I N G E R

Dienstag 9.2.1982 2o^{h}
Eintritt 1o,--DM

H O F

Nach langerPause mal wieder was los im Hof?! Ja,warum nicht mal hingehen;jedem eine Chance und sowieso klingt das Ganze recht obskur,dh. interessant!Aber keine Angst,der Abend war lustig und nicht so schlimm cool,wie man hätte erwarten können.Es entstand wirklich eine lockere Atmosphäre dort,woran letztlich Musik und Fotos ihren Anteil hatten,bestimmt.Doch der Reihe nach.

Es hatte sich natürlich ne menge Prominenz (aus D'dorf!) versammelt, wobei ich mich bescheidenerweise noch nicht einmal dazugezählt habe! Das ALT kostet auch schon 1,5oDM und wie immer vor irgendwelchen Acts ist die Musik konfus zusammengestellt oder manchmal einfach schlicht beschissen(manche Leute haben Geschmäcker...).

Es hängen 4 Leinwände aus Plastik so verteilt herum,daß jeder irgendwie so ein Ding vor der Nase hängen hat.Aber schon als es los geht,merkt jeder sofort,daß auf allen Leinwänden verschiedene Bilder gezeigt werden! Auf der Leinwand direkt vor mir sehen wir zunächst eine Bildsequenz,in der zwei Kinder sich die Haare kämmen und so und die Bilder wechseln immer so,daß man glaubt,es wär' ein etwas zerstümmelter Film.(Wie man soetwas mit einem Dia-Projektor hinkriegt,ist mir selbst nach längerem Grübeln nicht so ganz klar geworden!?!)Dann sehen wir die etwa 1o-jährigen Kinder als Stars verkleidet und ebensolche Posen einnehmend.Toll. Wirklich,so stelle ich mir die 39CLOCKS mit 1o Jahren vor.Wie auch sonst. Man kennt die ja auch nur mit Sonnenbrille,hypercool und geheimnisumwoben,schon berühmt,obwohl sie noch keiner kennt.Zurück zu den Bildern, da steckte wohl bestimmt sone Absicht dahinter,zu zeigen,wie infantil so manche Stars unserer Welle so sind und umgekehrt(???Red.).

Die Bilder,es kommen noch irre viel,sind echt gut;will sagen,sie sind schön bunt und ganz klar!Und die Motive sind ganz schön vielseitig:

tanzender Jüngling (Lounge Lizard Typ),durch die Aufeinanderfolge von vielen Fotos,die sich stark ähneln,wird Pseudo-Bewegung erzeugt.
hübsche Frauen,weniger hübsche Frauen;manche Bilder auf manchen Leinwänden bleiben längere Zeit statisch,manche werden rhythmisch zur Musik ein- und ausgeschaltet.
Prominente auch auf den Fotos,Gabi(D.A.F.) in typischer,hier pseudo-, Bewegung.
dann seien da noch so Namen wie Robert und Xao erwähnt.
manchmal glaube ich fast,das Ganze hat symbolischen Charakter...

Die Köpfe der Betrachter drehen sich von Leinwand zu Leinwand,wo ist das jeweils schönste/interessanteste Bild?Tja,da gab!s natürlich Ent - scheidungsschwierigkeiten.

Nicht so beinder vom Plattenspieler oder Tonband kommenden,begleitenden Musik.Denn die war wirklich excellent!Von allenmöglichen Musikstilen, -richtungen nur das absolut beste,echt!Diese Stücke mal alle hintereinandergehört,lassen erst so richtig spüren,wieviel sie alle trozdem gemein haben.Ein guter Song ist und bleibt einfach ein guter Song.Egal ob Disco, Reaggae,Rock,Jazz,Punk oder Funk.ETC.

bitte blättern Sie um!

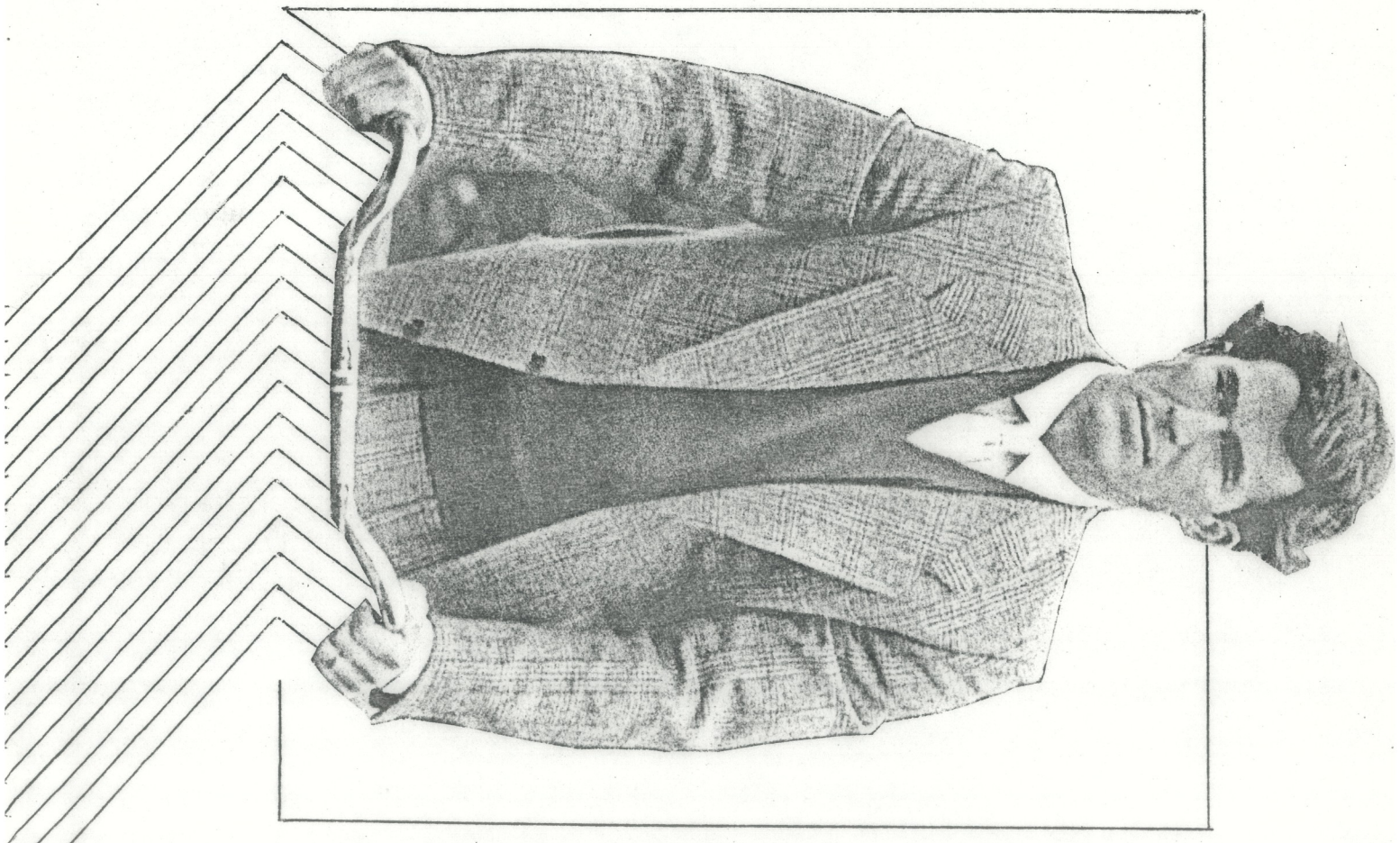
Anfangen tat's mit den STONES (live"Honky Tonk Woman") und weiter ging's mit süperbe Disco Müsike,Disco-Funk und Funk;schließlich gab's auch noch beste englische Hitparad enmusik(man kennt sie so von hier und da,Namen vergesse i ch immer so leicht),aber jedes Stück war ein echter Hit! Von GANG OF FOUR "To Hell With Poverty" über No Wave zu, ja sogar BURUNDI-Sound wurde gespielt.Eine subjektive,ab er total geniale Auswahl,die zum mitbewegen zwang.Nur wen ige taten's(hallo Peter Hein)...

Tja und dann wird die erste Leinwand dunkel,kurz darau f die nächste /und schließlich sind alle Bilder verbrauch t————DOCH SCHON GEHT'S WEITER? DIESMAL MIT LIVEMUSIK!

Ein stupides Schlagzeuggestampfe lockt einige nach vor n,wo hinter einer Leinwand(die schnell mit einem Messer abgesäbelt wird!) drei Leute sich postiert haben.Es geht dann auch schon los.Schlagzeug,Synthi und der dritte Mann ist wohl Libero?!,bedient auch noch nen Synthi,schlägt ab er auch noch auf diverse andere Gegenstände;so z.B. auf ner leeren Öltonne.Die SynthiSounds klingen eigentlich re cht gut,so minimal,sich wiederholend,rhythmisch,aber irge ndwie angenehm rauh bzw. roh!Der Schlagzeuger spielt mal verdammt JOY DIVISIONesk,mal nicht und unserer Libero sch lägt halt.

Kein Applaus nach den Stücken.
Ein Kameramann filmt alles.Oh Gott,oh Gott,diesmal steht alles von Anfang an unter Kontrolle!Schade!Ein anderer Typ - er gehört wohl zum Filmteam?! - schlägt begeistert mit auf soner Tonne und beweist damit ,daß er (wie pein- lich) nix,aber auch garnix verstanden hat...

Zur Musik fiel den meisten wohl D.A.F. oder KRUPPS,vie lleicht noch MUTTERFUNKER ein - doch die sind alle auf ihre Art besser!Arme Leute ,wenn Ihr KAMIKAZA heißt,dann begreif' ich's.Nie wieder lassen wir VEREINIGTE FANS & CO KG Gruppen wie Euch nach oben kommen.Wir bereuen es ja schon bei einigen heutigen Stars.Aber Ihr könnt es Euch allerdings noch nicht leisten so faul zu sein,so wenig zu bieten,so nicht!Da fällt mir son Zitat von einem Sounds- Schreiber ein,der mal Schwierigkeiten(anscheinend) mit der Besprechung eines Debut-Live-Acts hatte und da schrieb : "...aber sie könnten noch mal ganz gut werden! " Wie ge mein dieser Satz doch im Grunde genommen ist,was? Aber , wieso komme ich gerade jetzt dadrauf?!

Naja,so um halb 1o Uhr war dann alles schon vorbei;abe r wie gesagt,lustig war's allemal und mit dieser Stimmung ging ich schließlich auch nach hause,um mir ne Pommes zu holen und um alles schriftlich festzuhalten.Und das auch nur,um es Euch,ja EUCH so plastisch wie möglich zu erzähl en.Dafür bin ich ja schließlich hingegangen;nur für Euch habe ich letztlich die 1oMark Eintritt gelöhnt;doch alles nur,um es Euch sagen zu können,wie's gewesen ist.Jetzt sag' bloß noch einer,daß hätte ihn sowieso nicht interess iert und überhaupt...

WISSIER